

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen  
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg  
am Dienstag, 17.02.2026, 07:00 Uhr

**Schlagzeile:**

Zeitweise Regen oder Schnee und verbreitet Glätte, teils auch  
Glatteisgefahr; nachts leichter Frost; auf den Inseln ab Dienstagabend  
windig.

**Wetter- und Warnlage:**

Ein Nordseetief zieht langsam zur Deutschen Bucht, anschließend nach  
Norddeutschland. Zeitgleich schwenken wiederholt Tiefausläufer über Bremen  
und Niedersachsen hinweg und führen zu teils nasskalten- und teils  
winterlichem Wetter.

**SCHNEE/GLATTEIS/GLÄTTE:**

Anfangs Schauer, welche im Nordosten als Schnee fallen mit Neuschneemengen  
bis zu 3 cm, dabei verbreitet Glätte. Beim Übergang zu Regen lokal auch  
erhöhte Gefahr von Glatteis.

Heute im Tagesverlauf nach Südosten abziehende Niederschläge welche als  
Regen, im Nordosten auch als Schnee fallen. In einem Übergangsbereich ist  
zeitweise gefrierender Regen mit Gefahr von Glatteis möglich. Von  
Nordwesten ab dem Nachmittag erneute Niederschläge, welche am Abend auch  
landesweit teils als Schnee oder Schneeregen fallen können. Entlang der  
Elbe und im Wendland morgen Neuschneemengen zwischen 1 bis 5 cm, dabei  
erhöhte Glattegefahr.

**FROST:**

In der Nacht zum Dienstag östlich einer Linie von der Weser bis zum Harz  
reichend leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad.

In der Nacht zum Mittwoch landesweit leichter Frost zwischen 0 und -4 Grad.

**WIND:**

In der Nacht zum Mittwoch Windböen um 55 km/h (Bft 7) auf den  
Ostfriesischen Inseln, westlichen Ostfriesland und im nördlichen Emsland  
möglich.

**Vorhersage:**

Heute stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise etwas Schnee oder Regen.  
Höchstwerte von 1 Grad im Nordosten und 7 Grad in der Grafschaft Bentheim.  
Schwacher bis mäßiger, an der See örtlich auch frischer westlicher Wind.

In der Nacht zum Mittwoch stark bewölkt und von Norden her zeitweise  
leichter Schneefall. Dabei Glätte einerseits durch Schnee, andererseits  
durch Gefrieren von Nässe. Tiefstwerte zwischen 0 Grad in der Grafschaft  
Bentheim, -2 Grad in Bremen und -4 Grad im Nordosten. Mäßiger, an der See  
vorübergehend starker bis stürmisches, auf Nordwest bis Nord drehender  
Wind.

**Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen**  
**Glätte: wahrscheinlich**  
**Glätteart: Schnee / gefrierender Sprühregen / Überfrieren von Nässe**  
**Verbreitung: verbreitet**

**Besonderheiten:** Anfangs noch das ganze Bundesland betreffend, dann rasch  
südostwärts abziehend.

Am Mittwoch wechselnd bewölkt gebietsweise Schneeschauer, teils mit Graupel. Höchsttemperaturen zwischen 0 Grad im Nordosten und 3 Grad im Südwesten. Rasch abflauender Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag wechselnd wolzig und nur selten Schneeschauer. Tiefsttemperaturen auf den Inseln -2 Grad, sonst von West nach Ost zwischen -3 und -7 Grad. Schwacher bis mäßiger, auf Ost drehender Wind.

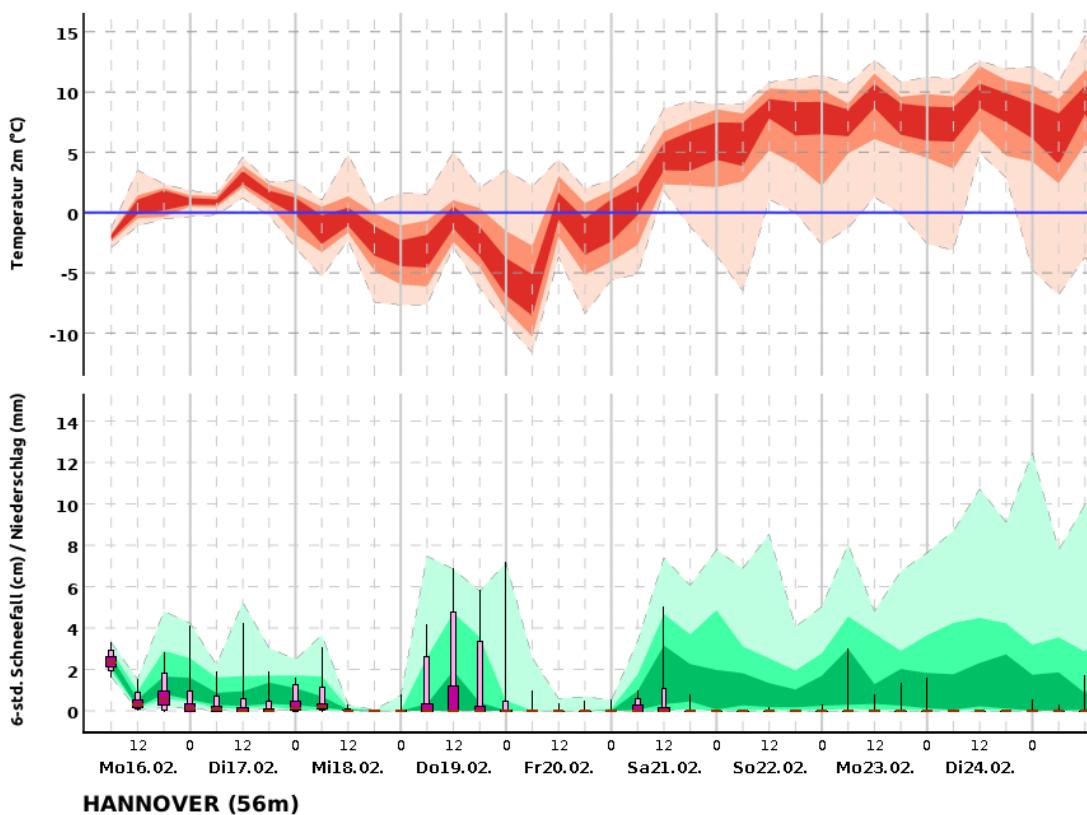
Am Donnerstag heiter und trocken. Höchsttemperaturen -2 bis +2 Grad. Schwacher, an der See mäßiger Nordostwind.

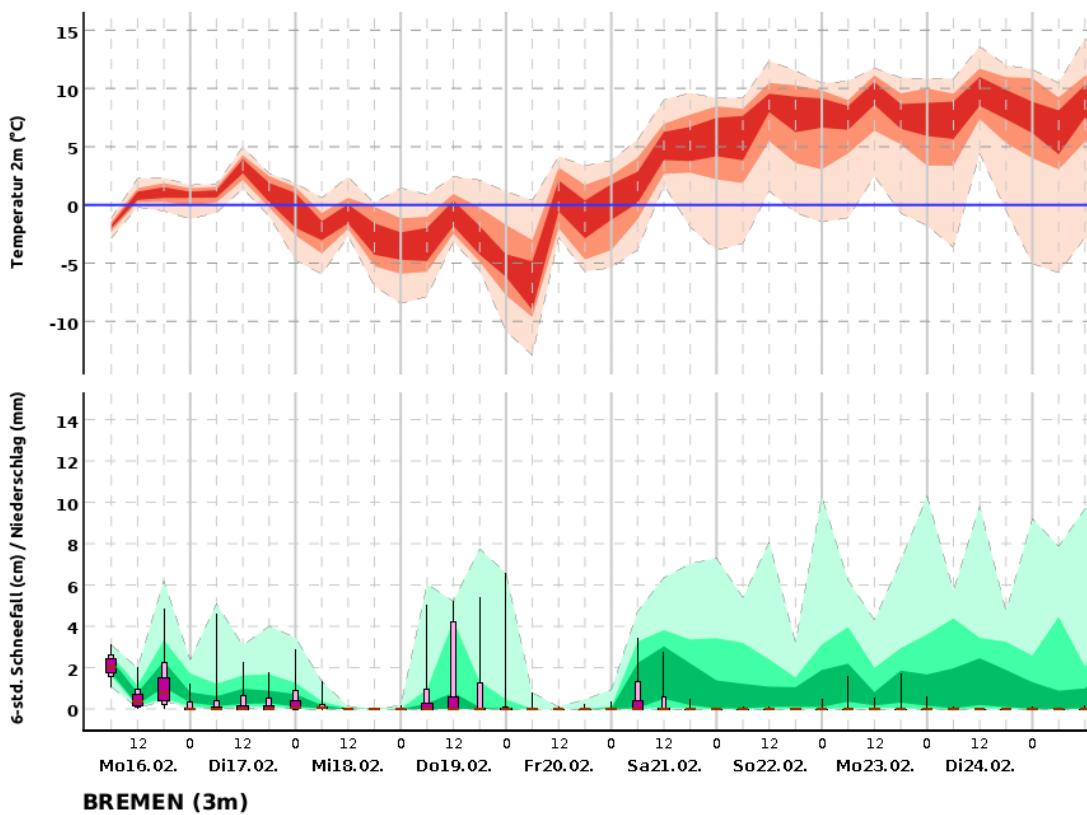
In der Nacht zum Freitag zeitweise aufklarend. Tiefstwerte auf den Inseln um -2 Grad, sonst von West nach Ost -5 bis -10 Grad. Schwachwindig.

Am Freitag leicht bewölkt, gebietsweise heiter und insgesamt trocken. Höchsttemperaturen zwischen 3 Grad an der Ems und 0 Grad im Wendland und im Harz. Anfangs schwachwindig, später schwache bis mäßige Winde aus südlichen Richtungen. An der Küste später böig.

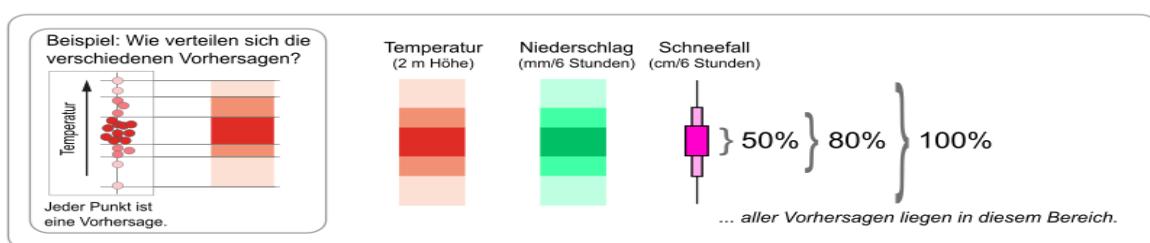
In der Nacht zum Samstag stark bewölkt und von Nordwesten aufziehende Niederschläge, hauptsächlich Regen, teils aber auch als Schnee oder gefrierender Regen fallend. Tiefstwerte zwischen 0 Grad an der Ems und -4 Grad in der Lüneburger Heide und im Wendland. Schwacher bis mäßiger, an der Küste zunehmend böiger Südwestwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Wiese